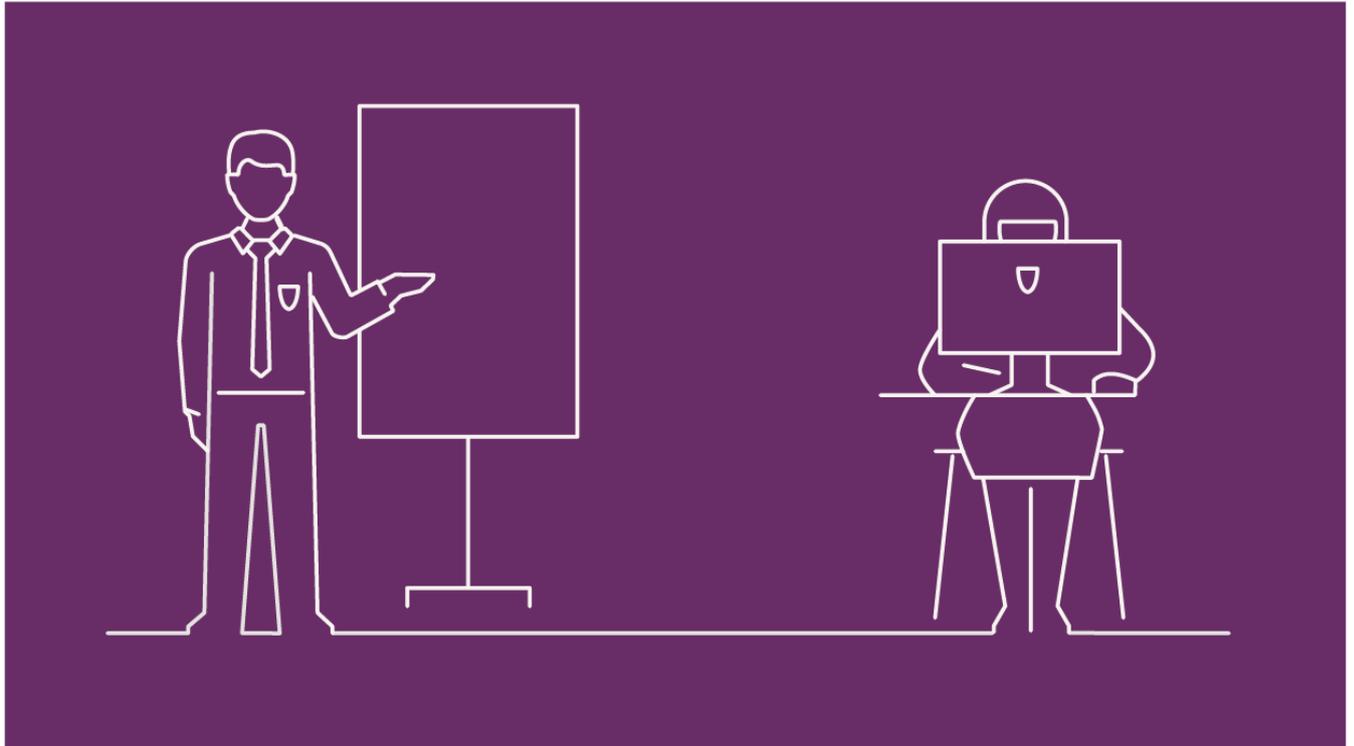


5 Personalentwicklung



5.1 Aus- und Weiterbildung

Personalentwicklung als Schlüsselaufgabe

Digitalisierung, Arbeitskräfte- und Fachkräftemangel sowie die zunehmende Dynamik und Volatilität der Arbeitswelt erfordern von den Mitarbeitenden ein hohes Maß an Flexibilität und Lernbereitschaft zur Bewältigung aktueller und zukünftiger Herausforderungen.

Personalentwicklung trägt wesentlich dazu bei, die strategischen und operativen Zielsetzungen des Magistrats zu erreichen. Sie ist geprägt vom Grundsatz des lebenslangen Lernens und unterstützt insbesondere vor dem Hintergrund des demografischen Wandels die Gewinnung und Qualifizierung engagierter und motivierter Fach- und Führungskräfte. Durch das Erkennen und Weiterentwickeln der Potenziale der Mitarbeitenden leistet diese einen wichtigen Beitrag zur Bindung an die Stadt Wien als Arbeitgeberin. Ein magistratsweites Ziel ist auch die Stärkung der internen und externen Zusammenarbeit sowie Vernetzung und die Etablierung einer Kultur des Wissensaustauschs.

Jobs PLUS Ausbildung

2021 wurde das Programm Jobs PLUS Ausbildung entwickelt und gestartet. Es wird sowohl von der politischen Ebene als auch der youunion_Die Daseinsgewerkschaft aktiv unterstützt und in Kooperation der Stadt Wien mit dem waff und dem AMS Wien abgewickelt. Die duale Ausbildung im Bereich der Berufsfamilie Verwaltung/Administration bietet jungen engagierten Menschen die Möglichkeit, die Studienberechtigungsprüfung, die

Dienstausbildung für den Magistrat der Stadt Wien sowie eine praktische Ausbildung in Dienststellen der Stadtverwaltung zu absolvieren. Die Maßnahme stellt sowohl für die Teilnehmenden als auch für die Stadt Wien eine WIN-WIN-Situation dar. Junge Arbeitssuchende erhalten eine Ausbildung und die Möglichkeit zur Aufnahme in ein Dienstverhältnis bei der Stadt Wien. Für die beteiligten Dienststellen besteht vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung die Möglichkeit, Fachkräfte zu gewinnen und den Wissensverlust bei Abgängen abzufedern.

Die erste Gruppe im Verwaltungsbereich startete im September 2021 und hat das Programm im November 2022 abgeschlossen. Von den 14 Teilnehmenden konnten zwölf in ein Dienstverhältnis übernommen werden. 2022 starteten nach einem mehrstufigen Auswahlprozess aus jeweils mehreren Hundert Bewerbungen zwei weitere Gruppen, die das Programm inzwischen ebenfalls abgeschlossen haben. Hiervon konnten 40 Personen in ein Dienstverhältnis übernommen werden. Im Jahr 2023 haben erneut zwei Gruppen mit 23 bzw. 25 Teilnehmenden mit der Ausbildung begonnen.

Wien-Akademie

Die Wien-Akademie ist das zentrale Aus- und Weiterbildungszentrum für die Mitarbeitenden der Stadt Wien und begleitet diese während ihres gesamten Arbeitslebens beim Auf- bzw. Ausbau der zur jeweiligen Aufgabenerfüllung erforderlichen Kompetenzen. Das Bildungsprogramm ergänzt die dienststellenspezifischen Bildungsangebote, orientiert sich an strategisch relevanten Themen und ist äußerst vielfältig. Es reicht von verpflichtenden Kursen im Rahmen des Newcomer*innen-Programms und der Dienstausbildung über Seminare, Lehrgänge und Workshops zu den Themenbereichen Berufseinstieg und -aufstieg, Führung und Management, Fachveranstaltungen, Gesundheitsförderung, Frauenförderung, Gleichbehandlung und Diversität, IT, Sprachen und Persönlichkeitsbildung.

Seit 2023 ist der HR-Professional Lehrgang neu im Programm der Wien-Akademie. Aufbauend auf dem Qualifizierungsprogramm für Personalfachleute erarbeiten sich die Teilnehmenden einen fundierten Überblick über Handlungsfelder sowie aktuelle und künftige Themen und Herausforderungen im Personalmanagement. Sie setzen sich mit ihrer Rolle in der Organisation auseinander, erweitern ihre Gesprächs- und Verhandlungskompetenz und erhalten einen Einblick in gelebte Sozialpartnerschaft. Der Lehrgang soll die Teilnehmenden dabei unterstützen, professionell strategisches Personalmanagement in der Dienststelle umzusetzen. Er richtet sich an Personalstellenleiter*innen und Nachwuchskräfte im Personalbereich.

Moderne Arbeitsformen und die Auswirkungen der Digitalisierung wirken sich massiv auf die Aus- und Weiterbildung aus und erfordern eine Vielfalt an neuen Formaten. Neben den

klassischen Präsenzkursen finden zeitlich synchrone Veranstaltungen auch online statt. Zusätzlich werden zeitlich asynchrone Ausbildungsformate, wie E-Learning und Blended Learning⁸ sowie Podcasts angeboten.

Einen Schwerpunkt bildet daher auch die Aus- und Weiterbildung der internen Trainer*innen zur Weiterentwicklung ihrer digitalen Kompetenzen im Hinblick auf die Konzeption und Durchführung von Live Online Trainings. Darüber hinaus liegt der Fokus auch darauf, interne Trainer*innen bei der Weiterentwicklung ihrer Trainer*innenrolle bestmöglich zu begleiten. Dies wird durch das Angebot innovativer Lehrformate, wie Peer-Learning und individuelle Lernbegleitungen erreicht. Zusätzlich werden dieser Gruppe ausgewählte Themen der Erwachsenenbildung nähergebracht, um bei den angebotenen Lehrformaten am Puls der Zeit zu bleiben.

Auf der E-Learning-Plattform „ViWA. Die virtuelle Wien-Akademie 4.1“ steht den Mitarbeitenden der Stadt Wien ein umfangreiches E-Learning-Angebot zur Verfügung, das zeit- und ortsunabhängiges sowie selbstorganisiertes Lernen ermöglicht und laufend erweitert bzw. aktualisiert wird.

⁸ Kombination von Präsenzkursen mit E-Learnings

Aus- und Weiterbildungen 2021-2023

Anzahl der Teilnehmenden

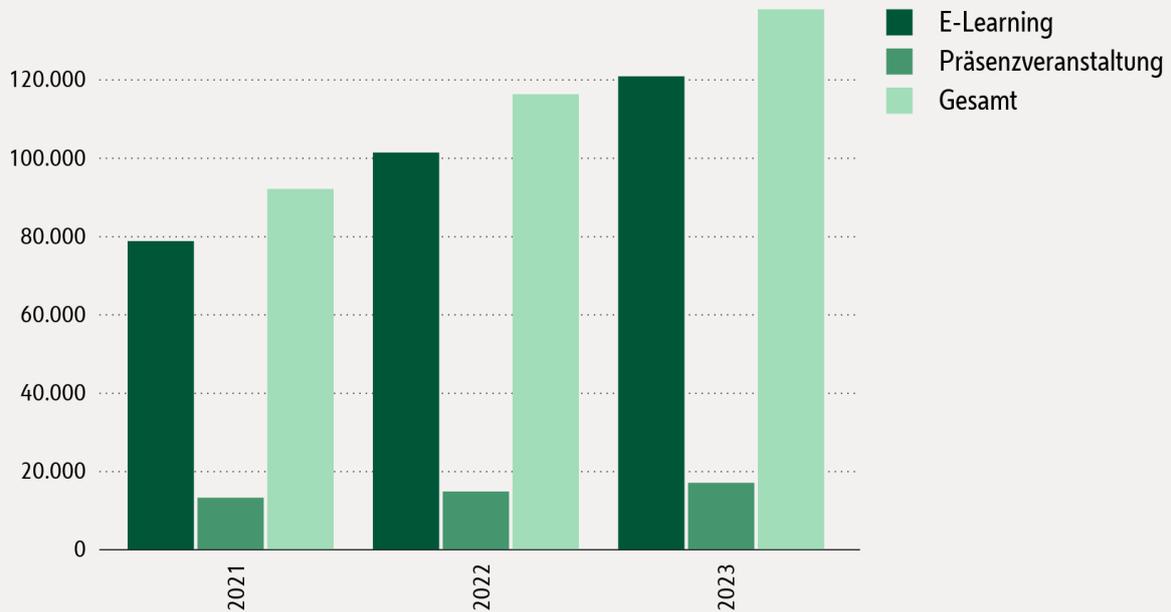


Chart: ViennaVIZ
Quelle: Magistratsdirektion für Personal und Revision

Aus- und Weiterbildungen 2021-2023 Anzahl der Teilnehmenden

	2021	2022	2023
E-Learning	78.846	101.467	120.936
Präsenzveranstaltung	13.339	14.918	17.116
Gesamt	92.185	116.385	138.052

Aus- und Weiterbildungen 2021-2023 Anzahl der Teilnehmenden

Aus- und Weiterbildungen 2021-2023

Anzahl der Lehreinheiten in Stunden

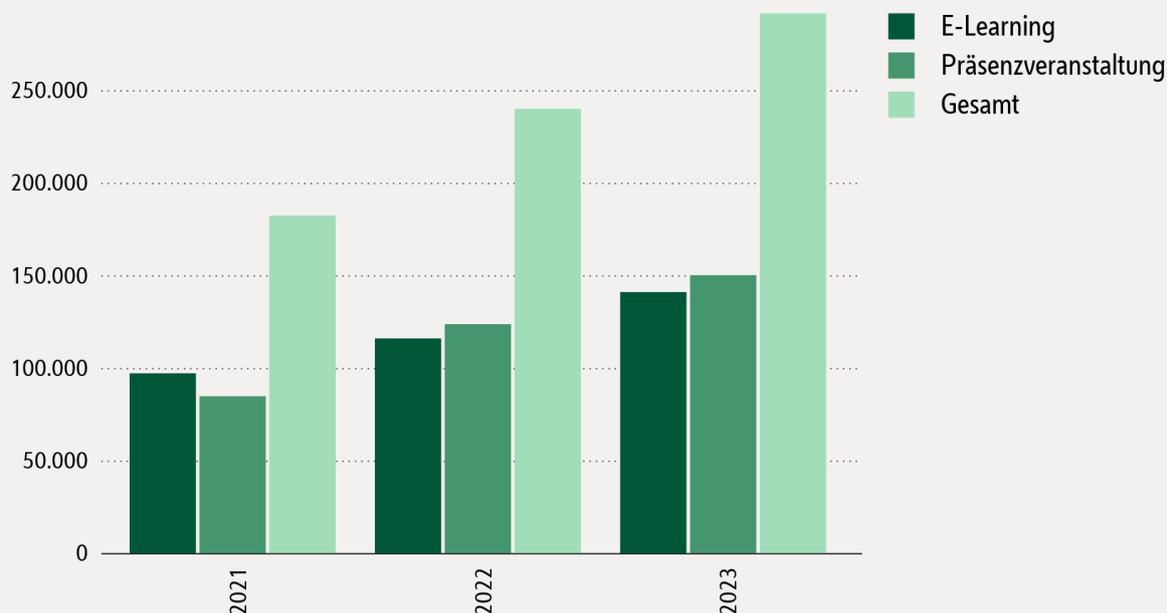


Chart: ViennaVIZ
Quelle: Magistratsdirektion für Personal und Revision

Aus- und Weiterbildungen 2021-2023 Anzahl der Lehreinheiten in Stunden

	2021	2022	2023
E-Learning	97.469	116.300	141.375
Präsenzveranstaltung	85.118	124.030	150.488
Gesamt	182.587	240.330	291.863

Aus- und Weiterbildungen 2021-2023 Anzahl der Lehreinheiten in Stunden

5.2 Führung und Talente

Führungskräfte nehmen in der Stadt Wien, wie auch in anderen Unternehmen, eine wesentliche Schlüsselfunktion ein. Insbesondere in einer Zeit mit zukunftsweisenden Herausforderungen wie Bewältigung von Krisen, stetig wachsende Dynamik, Auswirkungen der Digitalisierung, Demografie etc. stellt die Auswahl, Unterstützung und Vernetzung von Führungskräften eine zentrale und strategisch relevante Aufgabe des Personalmanagements dar.

Führungskräften stehen neben den Führungsgrundsätzen, ein umfangreiches Qualifizierungsangebot mit Lehrgängen und vertiefenden Einzelveranstaltungen, das laufend

an aktuelle Herausforderungen angepasst und erweitert wird, zur Verfügung. Angebote wie Trends4Leadership und eine Führungswerkstatt bieten Führungskräften eine Plattform zum Erfahrungsaustausch und zur Vernetzung. Ein digitales Führungshandbuch mit zahlreichen Informationen und Unterlagen sowie speziell für die Zielgruppe erstellte E-Learnings werden zum Selbststudium im Intranet angeboten.

Die Stadt Wien mit ihren rund 67.000 Mitarbeitenden verfügt über zahlreiche Talente, die über eine außergewöhnliche Leistungsbereitschaft, überdurchschnittlichen Gestaltungswillen und ein gutes Gespür im Umgang mit Menschen verfügen. Genau diese Mitarbeitenden werden durch das neu konzipierte Talentprogramm „Talent goes Leadership“ unterstützt. Gefördert werden neben potentiellen Führungskräften auch Personen, die Themen- oder Projektführung übernehmen wollen.

Auf Basis einer Standortbestimmung wird für alle Teilnehmenden ein individueller Entwicklungsplan erstellt und das Trainingsangebot darauf abgestimmt. Es umfasst verschiedene Module, Veranstaltungen und Lerngruppen ebenso wie Vernetzungsmöglichkeiten während und nach Programmabschluss. Ziel dieses individualisierten Programms ist es, Talente langfristig an die Stadt zu binden und auch ein Alumni-Netzwerk mit anderen Talenten und Entscheidungsträger*innen aufzubauen.

Das Angebot erstreckt sich über neun Monate und nimmt in Abhängigkeit vom individuellen Entwicklungsplan in etwa 12-15 Tage in Anspruch.

Von April bis Dezember 2023 fand der erste Pilotdurchgang des Programms mit 26 Teilnehmer*innen aus sechs verschiedenen Geschäftsgruppen statt. Der zweite Durchgang des Programms wird im Frühjahr 2024 starten.

5.3 Dienstprüfung bzw. Dienstausbildung

Von allen Mitarbeitenden ist eine Dienstprüfung bzw. Dienstausbildung zu absolvieren, sofern diese im Dienstvertrag vorgeschrieben wurde. Neben der Vermittlung eines magistratsweit relevanten Basiswissens ist u. a. die Vernetzung und der Austausch der Mitarbeitenden ein Ziel der Dienstprüfung bzw. Dienstausbildung.

Die Dienstprüfung wurde neu gestaltet. Neben der Neukonzeption der Inhalte wurde die bisherige Gesamtprüfung durch die Absolvierung von mehreren Modulprüfungen ersetzt. Mit Ende 2019 starteten die Modulprüfungen im Rahmen der neuen Dienstausbildung. Seit 2022 werden ausschließlich Modulprüfungen absolviert.

Dienstprüfungen bzw. Modulprüfungen 2021-2023

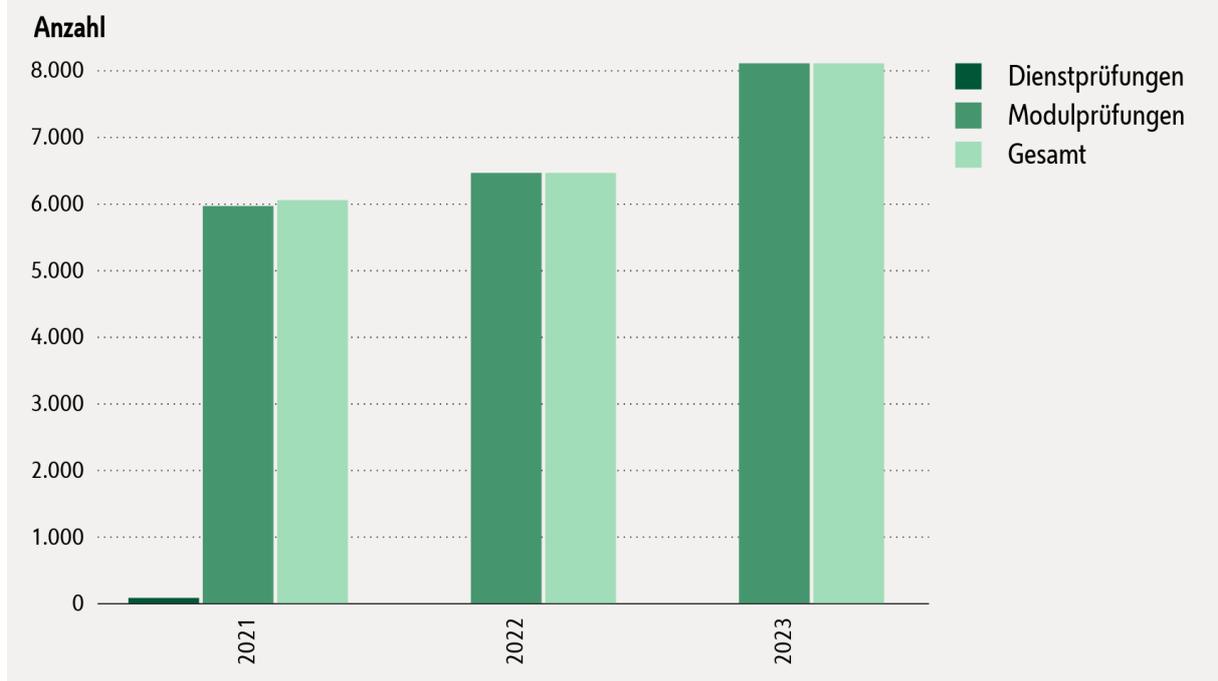


Chart: ViennaVIZ
Quelle: Magistratsdirektion für Personal und Revision

Anzahl der durchgeführten Dienstprüfungen bzw. Modulprüfungen im Rahmen der Dienstausbildung (inkl. Wiederholungsprüfungen) 2021-2023

	2021	2022	2023
Dienstprüfungen	89	0	0
Modulprüfungen im Rahmen der neuen Dienstausbildung	5.970	6.467	8.112
Gesamt	6.059	6.467	8.112

Anzahl der durchgeführten Dienstprüfungen bzw. Modulprüfungen im Rahmen der Dienstausbildung (inkl. Wiederholungsprüfungen) 2021-2023

5.4 Lehrausbildung

Die Ausbildung von Lehrlingen hat in der Stadt Wien eine lange Tradition, die bis ins Jahr 1964 zurückreicht. Über 10.000 Jugendliche wurden seither erfolgreich in verschiedenen Lehrberufen ausgebildet. Was ehemals mit nur einem einzigen Berufsbild und einer überschaubaren Anzahl an Lehrlingen begonnen hat, erstreckt sich inzwischen auf über 500 in Ausbildung befindliche Jugendliche in mehr als 20 verschiedenen Lehrberufen.

Das Jahr 2023 stand ganz im Zeichen eines groß angelegten Beteiligungsprozesses mit dem Arbeitstitel „Masterplan Lehrausbildung“, der mit einer Kick-Off-Veranstaltung Ende Jänner

offiziell gestartet wurde. Ziel war es, die auf einem hohen Niveau befindliche Lehrausbildung in der Stadt Wien zu modernisieren, aber auch Antworten auf Herausforderungen zu finden, die im Zuge der täglichen Ausbildungsarbeit sichtbar geworden sind.

Neben Umfragen sowohl unter den Lehrlingen als auch den Ausbildungsverantwortlichen in den Dienststellen konnten in verschiedenen Arbeitsgruppen bis Jahresende insgesamt rund 70 Maßnahmen erarbeitet werden, die Anfang Dezember präsentiert wurden und mit deren Präsentation auch der Umsetzungsprozess „MaLeNE 2024“ – Masterplan Lehrausbildung NEU 2024, gestartet wurde.

Höhepunkte des Jahres waren jedoch auch 2023 die Lehrlinge selbst! Im Juni konnte bei der „Vienna Trainee Challenge“, dem kaufmännischen Berufswettbewerb, eine Verwaltungsassistentin der Stadt Wien ex aequo mit acht anderen Preisträger*innen unter 10.000 teilnehmenden kaufmännischen Wiener Schüler*innen und Lehrlingen den Gesamtsieg erringen. Ende November gab es für zwei Applikationsentwickler und einen IT-Systemtechniker der MA 01 den Sieg im Bundesfinale des von der WKO ausgerufenen Lehrlingshackathons zu bejubeln und das gleich doppelt: Sieger in der Kategorie „Experts“ mit einer selbst entwickelten App für Jugendliche sowie Sieg beim sogenannten „Community Award“, also dem Publikumsvoting. Den Jahresausklang bildete wieder die schon traditionelle Zertifikats- und Prämienverleihung, die auf Grund des zahlenmäßig großen Abschlussjahrganges, aber auch wegen der besonderen Erfolge dieser Lehrlinge vom tatsächlich zu kleinen Wappensaal des Rathauses in den großen Veranstaltungssaal von Wiener Wohnen verlegt werden musste. Mit insgesamt 93 zu Prämierenden war es der mit Abstand erfolgreichste Abschlussjahrgang der letzten Jahre.

Lehrlinge bei der Stadt Wien

Die folgende Tabelle bietet einen Überblick über die Zahlen der Bewerbungen, Neuaufnahmen, Abschlüsse, vorzeitigen Auflösungen und Übernahmen der Lehrlinge in den Jahren 2021 bis 2023.

	2021	2022	2023
Bewerbungen	1.836	1.378	2.773
Neuaufnahmen	202	163	293
Anzahl der Lehrberufe	26	25	25
Anzahl Lehrlinge (gesamt)	613	578	595
Anzahl Lehrlinge (Frauen)	387	350	373
Anzahl Lehrlinge (Männer)	226	228	222
Lehrabschlüsse	142	140	177
Lehrabschlüsse (beim Erstantritt positiv)	76,52%	72,14%	87,57%
Vorzeitige Auflösungen	29	41	29
Ausgelernte Lehrlinge	142	140	177
Ausgelernte Lehrlinge (übernommen)	109	107	140

Lehrlinge 2021-2023

Top 5 Lehrberufe – 2023

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Lehrberufe mit der größten Anzahl an Lehrlingen.

Top 5 Lehrberufe 2023



Chart: ViennaVIZ
Quelle: Magistratsdirektion für Personal und Revision

Top 5 Lehrberufe Gesamt 2023

Lehrberufe	Personen
Verwaltungsassistent*in	423
Kraftfahrzeugtechniker*in Lehrlinge	24
Facharbeiter*in Gartenbau	20
Informationstechnologie - Systemtechnik	17
Pharmazeutisch- kaufmännischer Assistent Lehrlinge	16

Top 5 Lehrberufe Gesamt 2023

Top 5 Lehrberufe Frauen 2023

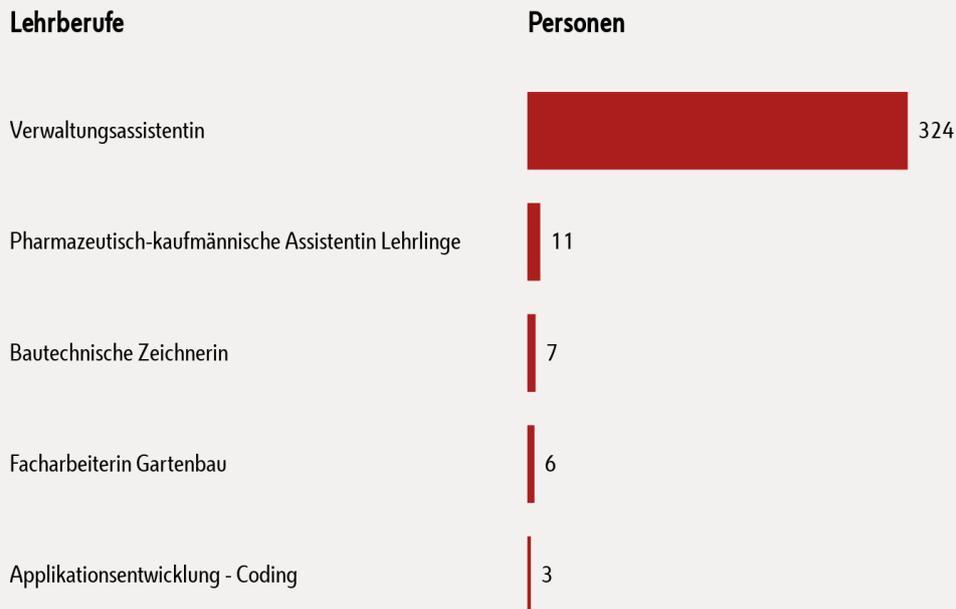


Chart: ViennaVIZ
Quelle: Magistratsdirektion für Personal und Revision

Top 5 Lehrberufe Frauen 2023

Lehrberufe	Personen
Verwaltungsassistentin	324
Pharmazeutisch-kaufmännische Assistentin Lehrlinge	11
Bautechnische Zeichnerin	7
Facharbeiterin Gartenbau	6
Applikationsentwicklung - Coding	3

Top 5 Lehrberufe Frauen 2023

Lehrlinge bei der Stadt Wien

Die folgende Tabelle bietet einen Überblick über die Zahlen der Bewerbungen, Neuaufnahmen, Abschlüsse, vorzeitigen Auflösungen und Übernahmen der Lehrlinge in den Jahren 2021 bis 2023.

	2021	2022	2023
Bewerbungen	1.836	1.378	2.773
Neuaufnahmen	202	163	293
Anzahl der Lehrberufe	26	25	25
Anzahl Lehrlinge (gesamt)	613	578	595
Anzahl Lehrlinge (Frauen)	387	350	373
Anzahl Lehrlinge (Männer)	226	228	222
Lehrabschlüsse	142	140	177
Lehrabschlüsse (beim Erstantritt positiv)	76,52%	72,14%	87,57%
Vorzeitige Auflösungen	29	41	29
Ausgelernte Lehrlinge	142	140	177
Ausgelernte Lehrlinge (übernommen)	109	107	140

Lehrlinge 2021-2023

Top 5 Lehrberufe – 2023

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Lehrberufe mit der größten Anzahl an Lehrlingen.

Top 5 Lehrberufe Männer 2023

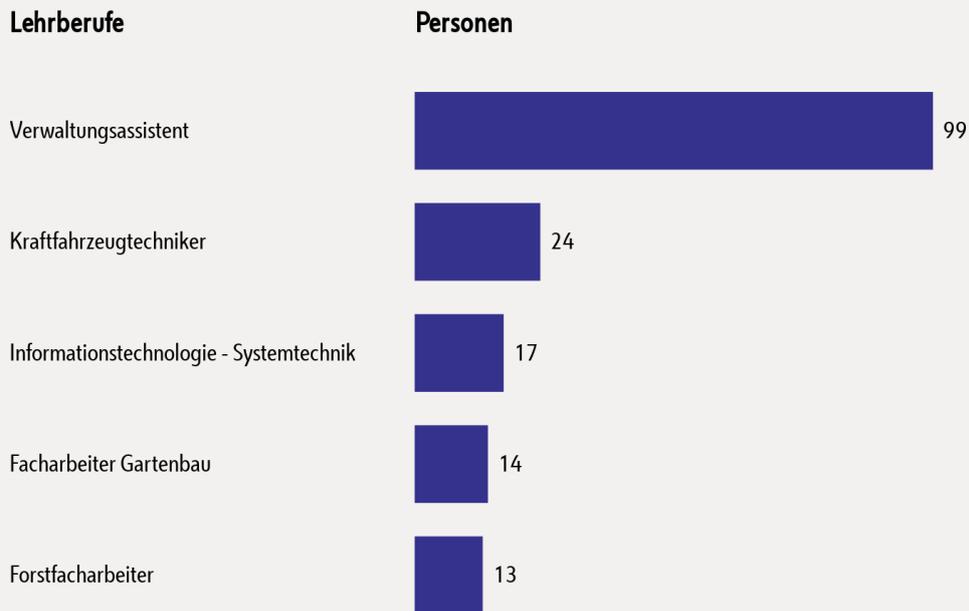


Chart: ViennaVIZ
Quelle: Magistratsdirektion für Personal und Revision

Top 5 Lehrberufe Männer 2023

Lehrberufe	Personen
Verwaltungsassistent	99
Kraftfahrzeugtechniker	24
Informationstechnologie - Systemtechnik	17
Facharbeiter Gartenbau	14
Forstfacharbeiter	13

Top 5 Lehrberufe Männer 2023

Ausbildungsmodell „Lehre mit Matura“

Das Ausbildungsmodell „Lehre mit Matura“ wird seitens der Stadt Wien interessierten Lehrlingen angeboten. Im Bereich der Verwaltungsassistent*innen ist dies durch Schaffung eigener Maturaklassen (ab dem 4. Semester) in der Berufsschule im Regelunterricht möglich.

5.5 Traineeprogramm und Verwaltungspraktikum

Traineeprogramm

Die Vernetzung der Mitarbeitenden innerhalb der Stadt Wien ist ein wesentliches Ziel des seit 2012 bestehenden Traineeprogramms, bei dem Trainees einen umfassenden Überblick über die Stadt Wien und ihr vielfältiges Leistungsangebot bekommen. Das Programm richtet sich an Absolvent*innen wirtschaftlicher, technischer sowie sozialer Studiengänge und dauert 15 Monate. Die Auswahl der Studienrichtungen orientiert sich dabei an den Personalbedarfen der teilnehmenden Unternehmen. Das Traineeprogramm der Stadt Wien wurde 2023/24 als „echtes und faires Traineeprogramm“ mit dem TraineeNet Award ausgezeichnet. Jeder Jahrgang hat einen eigenen Themenschwerpunkt: der aktuelle Jahrgang startete im Oktober 2023 mit dem Thema „Das Wien von Morgen: klimagerecht und sozial nachhaltig“ und endet im Dezember 2024.

Verwaltungspraktikum

Seit 2015 können junge Menschen die Wiener Stadtverwaltung im Rahmen eines Verwaltungspraktikums kennenlernen. Voraussetzung dafür ist der Abschluss einer Ausbildung an einer höheren Schule.

Praktikant*innen erhalten einen ersten Einblick in die vielfältigen Berufsfelder und Aufgaben der Stadt Wien und haben die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln sowie im Rahmen dieses Praktikums zusätzliche Qualifikationen zu erwerben. Aus Sicht der Stadt Wien ist das Verwaltungspraktikum ein wichtiger Baustein der Personalstrategie, der es ermöglicht, junge Menschen am Übergang von der Ausbildung zum Berufseinstieg kennenzulernen und für eine weitere Beschäftigung in der Stadt Wien zu gewinnen. Mit flexiblen Arbeitszeitmodellen ist es möglich, Interessent*innen noch treffsicherer anzusprechen. Seit 1.8.2023 kann ein Verwaltungspraktikum auch in Teilzeit (mindestens 20 Stunden pro Woche) absolviert werden.

Verwaltungspraktikant*innen 2021-2023

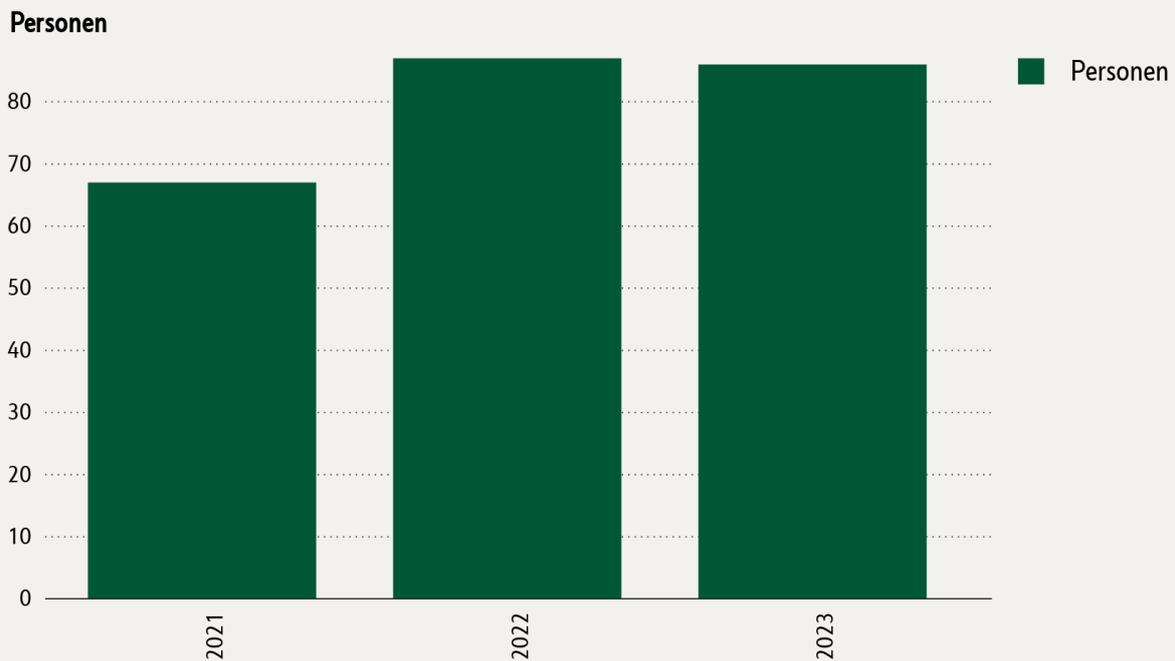


Chart: ViennaVIZ
Quelle: Magistratsdirektion für Personal und Revision

Verwaltungspraktikant*innen 2021-2023

	2021	2022	2023
Personen	67	87	86

Verwaltungspraktikant*innen 2021-2023

5.6 Wissensmanagement in der Stadt Wien

Initiative „wien mags wissen“

Es geht um die Menschen. Es geht nur gemeinsam. Die Wissensstrategie der Stadt Wien

Die Mitarbeitenden der Wiener Stadtverwaltung erbringen mit ihrem Know-how jeden Tag aufs Neue vielfältige Leistungen in hoher Qualität, bieten damit den Menschen in Wien eine lebenswerte Stadt und gestalten Zukunft. Aufgrund der Relevanz der Ressource Wissen möchte die Stadt Wien mit dem Wissen ihrer Mitarbeitenden bestmöglich umgehen, es effizient nutzen und Neues entwickeln. Da das Wissen in den Köpfen der Menschen entsteht, sollen nicht nur Dokumente, sondern vor allem Menschen vernetzt werden. Ziel ist es eine moderne Organisationskultur der produktiven Zusammenarbeit und des Wissen Teilens zu

forcieren. Strategieorientiert sowie community-basiert erarbeitete die Stadt Wien daher eine alle Dienststellen umfassende, gemeinsame Wissensstrategie. Sie enthält eine Wissens-Governance, einen magistratsweit gültigen Mindeststandard, Methoden und Tools (z. B. Wissensrisikoanalyse) zur bedarfsorientierten und systematischen Wissensentwicklung, -sicherung, -weitergabe, zum Lernen und aktivem Vergessen und unterstützt so die Dienststellen.

Erfolgsfaktoren Zusammenarbeit und Wissen Teilen

Rund 3.000 Personen nahmen bislang an Rollout und Veranstaltungen im Zusammenhang mit wien mags wissen teil.

Das Resümee: wien mags wissen steht für eine Art des Arbeitens, die sich insbesondere auch in herausfordernden Zeiten bewährt hat und zukunftsweisend ist. Wissen zu teilen, Zusammenarbeit und Austausch, Vernetzung und gemeinsam Neues entwickeln sind für Organisationen wichtiger denn je. Aktuelle und künftige Entwicklungen, wie Veränderungen der Arbeitswelt, Pensionierungen, Arbeitskräftemangel, Wissenstransfer zwischen Mitarbeiter*innengenerationen, Digitalisierung, steigende Informationsmengen etc. erfordern eine Anpassung, wie wir mit der Ressource Wissen umgehen. Die Wissensstrategie der Stadt Wien wird daher – gemeinsam mit der wien mags wissen Community of Practice (CoP) – weiterentwickelt werden.

Tragend für die Wissensstrategie sind dabei weiterhin folgende Grundsätze: "hilft beim Arbeiten", "generiert Effizienz", "stärkt die Resilienz der Organisation" und "ist bedarfsorientiert".

5.7 Internationaler Wissensaustausch

Wissensaustausch durch Lernaufenthalte

Seit mehreren Jahren pflegt die Wiener Stadtverwaltung einen Wissensaustausch auf internationaler Ebene. Im Rahmen verschiedener Partnerschaften absolvieren Mitarbeitende aus Verwaltungseinrichtungen der Partnerstädte einen Lernaufenthalt in einer anderen Stadtverwaltung. Ziel ist es, die internationale Zusammenarbeit zu stärken und den gegenseitigen Austausch von Fachexpertise, vor allem auf der kommunalen Ebene, zu fördern.

Die Wiener Stadtverwaltung unterhält Kooperationen insbesondere mit Berlin und Wuppertal. Darüber hinaus gibt es einen punktuellen Austausch mit anderen Stadtverwaltungen.

Im Jahr 2023 wurde das Jahr 2019 bei der Anzahl der Aufenthalte im internationalen Wissensaustausch deutlich übertroffen. Für die Jahre 2024 bzw. für 2025 wird aufgrund der eingelangten Anfragen weiterhin eine hohe Anzahl an Teilnahmen erwartet.

Aufenthalte von Wiener Magistratsbediensteten in anderen (Stadt-)Verwaltungsorganisationen

Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der teilnehmenden Wiener Magistratsbediensteten am internationalen Wissensaustausch im Ausland.

Stadt/Verwaltungsorganisation	2021	2022	2023
Berlin	0	1	0
Budapest	0	0	1
Brüssel (Wien-Haus)	0	2	3
Gesamt	0	3	4

Internationaler Wissensaustausch - Aufenthalte von Wiener Magistratsbediensteten in anderen Stadtverwaltungen 2021-2023 Personen

Aufenthalte in Wien aus anderen Stadtverwaltungen

Im Vergleich zu 2022 gab es im Jahr 2023 vor allem von Seiten Berlins (Bezirke und Senatsverwaltungen) eine starke Erhöhung der Aufenthalte in den Wiener Dienststellen.

Stadt	2021	2022	2023
Berlin	2	12	22
Wuppertal	4	7	7
Essen	0	0	4
Wiesbaden	0	2	0
Augsburg	0	1	2
Staufenberg	0	1	0
Calw	0	2	1
Düsseldorf	0	1	0
Rostock	0	0	1
Ljubljana	0	1	0
Gesamt	6	27	37

Internationaler Wissensaustausch - Aufenthalte in Wien aus anderen Stadtverwaltungen 2021-2023 Personen

Verwaltungspraktikum für Studierende deutscher Verwaltungshochschulen

Für Studierende deutscher Verwaltungshochschulen ist im Rahmen ihrer dualen Ausbildung ein Verwaltungspraktikum vorgesehen. Die Stadt Wien bietet auch hier Praktikumsplätze in verschiedenen Dienststellen der Wiener Stadtverwaltung an.

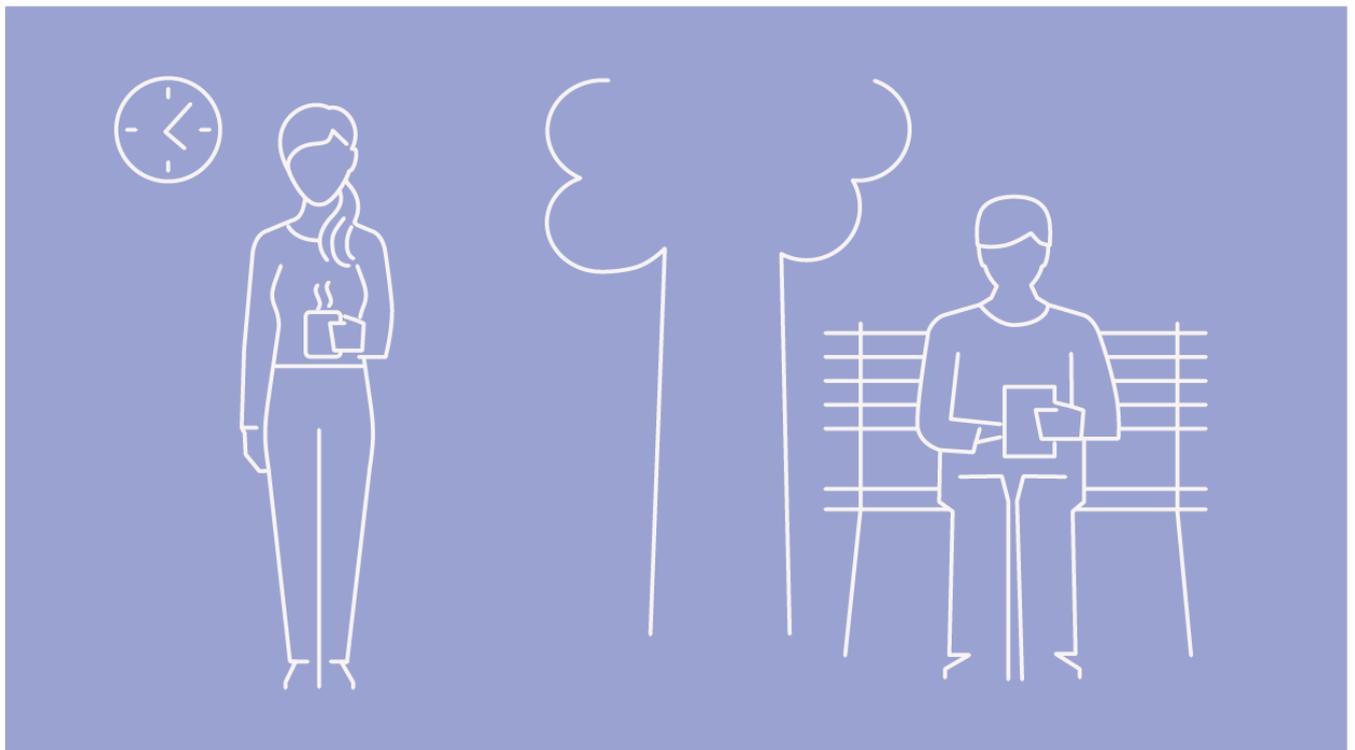
Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der Verwaltungspraktikant*innen aus Deutschland, die ihr Praktikum in den Jahren 2021 bis 2023 in einer Dienststelle der Stadt Wien absolviert haben. Das Jahr 2022 wurde 2023 deutlich übertroffen, mit einer Zunahme von mehr als 20% gab es die bisher größte Anzahl an Aufhalten von Studierenden deutscher Verwaltungshochschulen. Die im Vorjahresbericht getroffene Prognose ist somit eingetreten.

Stadt/Verwaltungsorganisation	2021	2022	2023
Kehl	34	36	37
Ludwigsburg	18	24	20
München	0	7	14
Dortmund	1	3	0
Hamburg	1	3	0
Hannover / Niedersachsen	3	11	12
Rheinland-Pfalz/Mayen	15	6	16
Nordrhein-Westfalen	1	0	2
Meißen	1	0	0
Frankfurt / Wiesbaden / Hessen	0	0	1
Münster	4	3	8
Düsseldorf	1	0	0
Kassel	4	0	0
Nürnberg	1	0	0
Köln	1	1	3
Koblenz	1	2	2
Ismaning	1	0	0
Osnabrück / Niedersachsen	0	0	2
Tübingen	0	0	1
Gesamt	87	96	121

Trend zur stärkeren Vernetzung

Im Rahmen des Internationalen Wissensaustauschs setzt sich der Trend einer Vernetzung zwischen den teilnehmenden Organisationen fort. Die Wien-Akademie fungiert dabei als Drehschreibe und stellt bei Anfragen für Praktika aus Verwaltungshochschulen bei Bedarf Kontakt mit anderen Organisationen aus dem Umfeld der Stadtverwaltung (z.B. FSW, Gebietsbetreuung, UIV oder aus dem Bildungsbereich (FH Campus Wien) her. Diese Entwicklung weg von bilateralen Beziehungen hin zu Netzwerken im Rahmen des (inter-)nationalen Wissensaustauschs mit anderen Organisationen wird weiterhin fortgeführt.

6 Arbeitszeitmodelle



6.1 Arbeitszeitmodelle

Gleitzeitmodelle und fixe Arbeitszeitmodelle

Die Bediensteten der Stadt Wien arbeiten im Bereich der Verwaltung vorwiegend in flexiblen Gleitzeitmodellen. Da von der Stadt Wien auch eine Vielzahl öffentlicher Dienstleistungen (wie z. B. die Versorgung der Patient*innen im Gesundheitsbereich, die Wasserversorgung, die Müllabfuhr etc.) zu erbringen sind, finden sich auch fixe Arbeitszeitmodelle in Form von Wechsel-, Turnus- oder Schichtdiensten, teilweise in Kombination mit Ruf- und Bereitschaftsdiensten.